

Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester in Irland

Name:

Alena Kolitsch

Studiengang:

Gesundheits- und Sozialwesen

Semester im Ausland:

5. und 6. Semester (WS 2013/2014; SS 2014)



In welchem Land war ich und wie kam es dazu?

Ich war in Tralee, Co Kerry in Irland. Ich habe mich mehrmals beim Länderinformationsabend vom Referat für Internationales informiert und bin zu dem Entschluss gekommen, dass ich gerne nach Irland gehen würde. Bei der Partnerhochschule in Tralee besteht die Möglichkeit zwei Semester (Praktikum und Studium) zu studieren und nach erfolgreich bestandenen Klausuren den irischen Bachelor zu erlangen. Dies war ein weiterer Grund für mich nach Tralee zu gehen. In diesem Bericht geht es um mein Auslandssemester; den Bericht über mein Praktikum habe ich bereits in einem gesonderten Bericht zusammen gefasst und erläutert.

Was habe ich dort gemacht?

Praktikum und Studium

Wie habe ich mich vorbereitet?

Ich bin zu der Sprechstunde des Referats für Internationales gegangen und habe mich informiert, über:

- die verschiedenen Formulare, die man benötigt sowohl für die fh als auch für die IT Tralee
- wer meine Ansprechpartner sind in Irland
- wie der ganze Ablauf von statten geht
- die online- Anmeldung bei der Partnerhochschule
- wie man das Learning Agreement ausfüllt
- welche Unterkünfte es in Tralee gibt
- bis hin zur Abreise, d.h. welche Flüge ich buchen könnte (in meinem Fall: von Frankfurt nach Dublin und von Dublin nach Kerry oder von Frankfurt- Hahn direkt nach Kerry)

Allerdings muss ich dazu sagen, dass ich damit bereits im WS 2012/ 2013, sprich ein Jahr vorher, angefangen habe; also bitte plant genug Zeit ein, um wirklich alles erledigen zu können, damit ihr dann später keinen Stress kurz vor der Abreise habt. Wie gesagt, am Anfang muss man erst einmal sehr viele Dokumente ausfüllen (Betreuungsbogen, ggf. Sprachzeugnis, Training Agreement, Learning Agreement, Schriftliche Bewerbung an die Partnerhochschule, Online Bewerbungsformular für die fh und die Partnerhochschule, Zuwendungsvertrag im Falle eines ERASMUS-Zuschusses.)

Als dann alle Dokumente vorlagen, recherchierte ich zwecks meiner Unterkunft in Tralee und buchte dann auch gleich ein Zimmer für die zwei Semester.

Und zum Abschluss buchte ich dann einen günstigen Flug über Ryanair von Frankfurt- Hahn nach Kerry (der Flughafen ist ca. eine halbe Stunde von Tralee entfernt).

Welche Kurse hatte ich gewählt?

Die Kurse wurden von der IT Tralee vorgegeben. Ich belegte somit:

- Child and Family Law
- Social Psychology
- Critical Reflection on Professional Practice
- Managing Care and Practice
- Juvenile Justice and Young People at Risk und
- Disability Studies

Ein Mitarbeiter des Referats für Internationales hat mir vor Beginn des Auslandsstudiums erklärt, dass ich alle Klausuren für das sechste Semester in Irland mitschreiben muss um meinen irischen Bachelor zu erlangen; dies stellte sich später als eine falsche Aussage heraus. Ich hätte mir diverse Scheine, die ich bereits in Nordhausen belegt habe, (z.B. Sozialpsychologie) anrechnen lassen können. Hierfür hätte ein entsprechender Antrag an der IT Tralee gestellt werden müssen, ich habe allerdings die Frist versäumt, da ich schlichtweg eine falsche Information seitens der fh erhalten habe. Also lieber einmal mehr bei den zuständigen Mitarbeitern der IT nachfragen.

Pro Kurs müssen immer zwei Prüfungsleistungen nachgewiesen werden, z.B. eine Hausarbeit und eine Klausur, ein Test und eine Klausur, oder eine Präsentation und eine Klausur. Dies hängt von den Dozenten ab.

Wie und wo war ich untergebracht?

Ich war in den Tralee Town Centre Apartments untergebracht und dies ist, meiner Meinung nach, die beste Unterkunft von allen gewesen.

Es ist relativ günstig, sehr zentral (in der Innenstadt) und das Personal ist sehr freundlich und hilft gerne bei Problemen.

Die Zimmer sind alle mit eigenem Bad ausgestattet und man lebt mit 3 bis 4 Personen in einer Wohnung. Außerdem verleiht das TTCA Fahrräder für einen guten Preis.

Die Apartments sind allerdings ein Stück von der Hochschule entfernt, also man benötigt ein Fahrrad oder man muss ca. 40 Min. zu Fuß gehen. Busse fahren auch, allerdings unregelmäßig und es gibt keine Studententickets o.ä.

Wie hat mir die Gasthochschule gefallen?

Die Gasthochschule hat mir sehr gut gefallen. Die Dozenten, Mitarbeiter, sowie die anderen Studenten sind sehr freundlich, aufgeschlossen und helfen gerne bei offenen Fragen oder Problemen. Im Großen und Ganzen sind die Vorlesungen in der englischen Sprache gut zu verstehen, aber man sollte sich auch trauen Fragen zu stellen und mitzuarbeiten; das kommt immer gut an. Ein kleiner Nachteil ist, dass die Hochschule so weit vom Zentrum entfernt ist.

Was habe ich in meiner Freizeit gemacht?

Ich habe schnell viele nette internationale und auch irische Studierende kennen gelernt mit denen ich meine Wochenenden verbracht habe. Wir haben zusammen gekocht, gebacken, sind ins Kino gegangen (sehr empfehlenswert) und natürlich haben wir die Pubs und Clubs in Tralee unsicher gemacht. Es gibt in Tralee viele Möglichkeiten seine Freizeit sinnvoll zu nutzen.

Wie waren Land und Leute?

Die Iren sind sehr nett und hilfsbereit. Wenn man z.B. mit einem Stadtplan in der Hand in der Stadt steht, wird man meistens angesprochen und gefragt, ob man Hilfe benötigt. Somit wird man schnell in Gespräche verwickelt und man wird gefragt wo man herkommt, was man hier macht usw.

Irland ist einfach toll! Man kann das Land sehr gut erkunden, da es „ziemlich“ klein ist und man schnell von A nach B kommt. Auch werden verschiedene Touren direkt von Tralee angeboten z.B. nach Belfast, Derry, Galway, Dingle, Cliffs of Moher, Connemara, etc.

Es fahren fast täglich Busse von Tralee nach Cork, Limerick, Killarney und man kann somit schöne Tagesausflüge machen. Sehr empfehlenswert!

Welche Tipps kann ich geben?

Mein bester Tipp ist: Zögert nicht lange und macht ein Auslandssemester! so eine Chance bekommt man nicht oft im Leben und ihr ärgert euch vielleicht später, wenn ihr diese Chance nicht genutzt habt.

Ich würde empfehlen mich frühzeitig zu informieren also ca. ein Jahr vorher, damit man genug Zeit hat, alle Formalitäten auszufüllen. Und ich würde empfehlen nicht zu viel Gepäck mitzunehmen, da man erfahrungsgemäß viel kauft. Sinnvoll war auch, dass ich schon zwei Wochen vor Beginn des Semesters vor Ort war, ich konnte mich gut einleben, konnte ein Fahrrad mieten, mir die Umgebung ansehen, verschiedene Städtetouren unternehmen, und einfach meinen Auslandsaufenthalt entspannt

angehen. Ich hatte auch vor Semesterstart schon verschiedene Seminare, die erst kurz vorher angekündigt wurden, also lieber früher da sein, damit man nichts verpasst.

Falls ihr noch weitere Fragen habt könnt ihr mich gerne unter alena.kolitsch@stud.fh-nordhausen.de oder im facebook anschreiben. Ich hätte damals gerne einen Ansprechpartner vor Ort gehabt, und wäre somit froh euch weiter helfen zu können.

Einverständniserklärung: Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der FH Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Web- Seiten der FHN veröffentlicht wird.

Alena Kolitsch